Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

05.12.2020

Herrn Präsident Reinhard Boll
- persönlich -
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein
Faluner Weg 6
D - 24109Kiel

Landrat Oliver Stolz

Sehr geehrter Herr Boll,

Ihr angedachter Nachfolger, Oliver Stolz, versucht gerade seine Reputation restlos in die Grütze zu fahren.

Den aktuellen Artikel, von der ersten Seite des Pinneberger Tageblatts vom 02.12.2020, finden Sie hier:
https://ia903100.us.archive.org/9/items/Sparkassenverband/Geldgier_LR_Stolz_02_12_2020_Tagebl.PDF

Jetzt beschweren sich sogar die Kreispolitiker der etablierten Parteien über die Geldgier des Landrates Stolz, weil die ganz genau wissen, welch verheerende Wirkung das auf die Öffentlichkeit haben muß!

Vor etlichen Monaten stand über den Landrat Stolz in der Regionalpresse, daß er der am besten verdienende Landrat sei. Mir ist nur unklar, ob damit Schleswig-Holstein oder doch ganz Deutschland gemeint gewesen ist.

- Sollten meine, gegen den Landrat Stolz gerichteten, Maßnahmen tatsächlich schon Erfolge gezeitigt haben?
- Haben (viele) andere Leute angefangen nachzudenken?

So scheint die Regionalpresse offensichtlich schon im Mai 2020 begriffen zu haben, wie problematisch der Charakter von Oliver Stolz tatsächlich ist. Schauen Sie bitte hier rein:

https://archive.org/details/Emotionslosigkeit

Den Landrat, in einer Frage, mit einem Alien gleichzusetzen sagt sehr viel über den Charakter des Landrates aus! DAS scheint KEIN ZUFALL gewesen zu sein!

Herr Boll, beachten Sie auch bitte den Artikel aus dem Pinneberg-Teil des Abendblattes vom 27.08.2020: https://ia803103.us.archive.org/13/items/nagelprobe2/Abendblatt_27_08_2020.pdf
Lesen Sie dort bitte unter dem rechten Bild (Zitat Anfang):

> „Die Richterin fragte den Landrat, ob, **wenn ein solcher erheblicher Vorwurf erhoben würde,** dieser dann untersucht werden müsse. „Ich bin nicht die oberste Beschwerdestelle“ sagte Stolz daraufhin. (Zitat Ende) (Formatierung von mir.)

Sehr geehrter Herr Boll, es ist mir völlig unvorstellbar, daß Sie auf diesen, im Abendblatt dokumentierten, Unsinn des Landrates reinfallen könnten!

- Selbstverständlich ist ein Landrat die höchste Beschwerdestelle in SEINER BEHÖRDE!!!!
- Außerdem ist jetzt unbedingt die Frage zu stellen, ob der meine Beschwerden überhaupt gelesen hat?
- Mit welchem Recht kommt der auf die Idee, meine Beschwerde in die Hände von Personen zu legen, die in Verdacht stehen müssen, Auszüge aus meiner Akte an die Jägerschaft des Kreises Pinneberg gegeben zu haben?
- Hat der tatsächlich bei diesem eindeutigen Zusammenhang eine gesetzlich zulässige HANDLUNGSWEISE SEINER BEHÖRDE erwartet?
- Sehr geehrter Herr Boll, darf ich Ihren angedachten Nachfolger jetzt für einen Idioten halten?
- Die Fakten beweisen doch geradezu die Berechtigung meiner damaligen durchaus rüden Provokationen dieses Landrates!

Der Landrat Stolz war tatsächlich die einzige Beschwerdestelle für meine berechtigte Beschwerde! Es gab keine andere Beschwerdestelle, weil alles andere Personal der Kreisbehörde Pinneberg automatisch unter Verdacht stand, für die rechtswidrige Weitergabe von Aktenbestandteilen verantwortlich zu sein!

Sehr geehrter Herr Boll, wollen Sie

- solch einem Typen, wie dem Landrat Stolz tatsächlich das Schicksal der Schleswig-Holsteinischen Sparkassen in die Hand geben?
- Haben Sie tatsächlich die Hoffnung, daß der mit den Sparkassen verantwortlicher umspringen könnte, als er das mit den Bürgern des Kreises Pinneberg getan hat?
- Haben Sie wirklich diese Hoffnung????

Sehr geehrter Herr Boll, ich weise Sie hiermit ausdrücklich darauf hin, daß ich Sie mit Schreiben vom 01.11.2019 darauf hingewiesen habe, daß Landrat Stolz kein geeigneter Nachfolger für Sie ist! Durch die Zeitungsmeldung im Pinneberger Tageblatt vom 02.12.2020 fühle ich mich krachend bestätigt.

Sehr geehrter Herr Boll, als Banker dürften Sie über die derzeitige (Corona induzierte) Pleitewelle, die noch nicht einmal richtig angelaufen sein kann, sehr gut informiert sein.
Ich habe arge Bedenken, daß der Ruf der Sparkassen ins Bodenlose sinken könnte, wenn der Landrat Stolz tatsächlich Ihr Nachfolger werden würde.

Schauen Sie bitte genau auf den Inhalt des Artikels des Pinneberger Tageblatts vom 02.12.2020. Bei Änderung des Status von einem Beamten zu einem Angestellten mußte bisher der Rentenbeitrag nachgezahlt werden. Beamte haben sich damit finanziell schwer geschädigt, was häufig dazu führte, daß die sich nicht trauten, den Beamtenstatus aufzugeben! Das führte nach mir vorliegenden ärztlichen Informationen zu zahlreichen Depressionen und damit zum eindeutigen Verlust jeder Lebensfreude.
Bei Spitzenpositionen verhält es sich anders. Das neue Gehalt ist so hoch, daß die gewünschte

Rentenhöhe nach kurzer Zeit erreicht wird. Einbußen gibt es bei Positionen, wie der Ihren, i.d.R. nicht.
Der Landrat Stolz möchte also doppelt verdienen. Das ist gesetzlich scheinbar zulässig; moralisch aber höchst verwerflich.

Die etablierten Parteien haben es begriffen.

Werden die bei der entscheidenden Abstimmung im Kreistag mit NEIN stimmen?

Sehr geehrter Herr Boll, Sie sind in Ihren Handlungen frei. Was Sie machen oder unterlassen, haben Sie eines Tages mit der Transzendenz zu besprechen. Ich selber werde mit dem Landrat Stolz fertig sein, wenn meine Rechte wieder hergestellt wurden und der Ex-Landrat Stolz dann irgendwann (hoffentlich) unter einer Brücke schlafen muß. Er wird nicht der Einzige sein, der auf Annehmlichkeiten zu verzichten hat.

Schauen Sie bitte hier auf die Seiten 24 + 25: https://ia803103.us.archive.org/13/items/nagelprobe2/Stichworte%20f%C3%BCr%20Verteidigungsrede%20Straf%202.pdf .

Dort können Sie nachlesen, wie viele Menschen in den letzten 40 Jahren durch CHEMO unnötig früh vom Leben zu Tode befördert worden sind. Ich nenne das MASSENMORD! Diejenigen, die das getan haben und noch tun, verfügen über eine Dickfelligkeit, die mit der Dickfälligkeit vom Landrat Stolz gut vergleichbar ist.

- Solche Typen haben an den Schalthebeln der Macht nichts zu suchen!
- Sollten Sie anderer Meinung sein, dann gehören Sie zum Club!
- Die Mitglieder dieses Clubs/ dieser Clubs haben hoffentlich bald drastische finanzielle Einbußen hinzunehmen.
- Für den Landrat Stolz wünsche ich mir eine Einzelzelle, die der den Rest seines Lebens bewohnen muß!
- Haben Sie, Herr Boll, mit solchen Typen wirklich Solidarität oder wollen die als Nachfolger??

In Zeiten einer anlaufenden PLEITEWELLE, wie sie das Land noch nicht gesehen hat, besteht die große Wahrscheinlichkeit, daß die offensichtliche Geldgier vom Landrat Stolz den Ruf der Sparkassen dauerhaft schädigt.
Das nennt sich Imageschaden.

Sehr geehrter Herr Boll, es ist Ihre Wahl. Werden Sie tätig und schützen Sie die Schleswig-Holsteiner Bürger vor dem Landrat Stolz oder lassen Sie es.
Das Recht wird sich doch durchsetzen. Unrecht wird weggefegt werden. Nur die genauen Umstände können noch nicht bekannt sein.

Mit freundlichen Grüßen

von Stosch

Sehr geehrter Herr Boll, diesen Brief bekommen Sie wieder durch Versendung des entsprechenden Links an Ihren Pressesprecher.
Sollten Sie ein unterschriebenes Exemplar wünschen, so kann ich das jederzeit nachreichen.
Ich meine jedes Wort dieses Briefes ernst!